

Gesamtschule Lindenthal



Schulinterner Lehrplan – *Englisch*

(Stand April 2020)

Inhaltsverzeichnis

0. Einleitung.....	2
1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit.....	2
1.1 Das Fach Englisch im schulischen Kontext.....	2
1.2 Grundsätze der Unterrichtsorganisation.....	4
2. Entscheidungen zum Unterricht.....	5
2.1 Unterrichtsmethoden und -organisation in heterogenen Lerngruppen.....	5
2.2 Lernmaterialien und Medienkonzept.....	6
3. Leistungsbewertung im Fach Englisch	6
3.1 Allgemeine Grundsätze der Leistungsbewertung.....	6
3.2 Vereinbarungen zur „Sonstigen Mitarbeit“	6
3.3 Vereinbarungen zu Klassenarbeiten.....	7
4. Themengebundene kompetenzorientierte Unterrichtsvorhaben (5-7)	9
Lehrplan Englisch Klasse 5	9
Lehrplan Englisch Klasse 6	16
Lehrplan Englisch Klasse 7.....	22

0. Einleitung

Die Gesamtschule Lindenthal wurde im Jahr 2019 gegründet und befindet sich an zwei Standorten. Die Jahrgänge 5 – 7 werden am Standort in Lindenthal und die Jahrgänge 8 - 13 am Standort in Müngersdorf beschult.

Die vierzügige Schule wird im Schuljahr 2019 / 2020 zunächst von 95 Schüler*innen der Jahrgangsstufe fünf besucht.

1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Die Fachkonferenz ist der Qualitätsentwicklung und -sicherung des Faches Englisch verpflichtet. Folgende Vereinbarungen werden als Grundlage einer teamorientierten Zusammenarbeit vereinbart: Sie verpflichtet sich zur regelmäßigen Teilnahme an Implementationsveranstaltungen, Qualitätszirkeln für die Unterrichtsentwicklung im Fach Englisch sowie an Fortbildungen im Rahmen der Unterrichtsentwicklung und Förderung. Der Verantwortliche für die Unterrichtsentwicklung, das Fortbildungskonzept der Fachschaft Englisch sowie für die Fortschreibung der schulinternen Lehrpläne ist die gesamte Fachschaft. Sie verpflichtet sich dazu, Inhalte und Maßnahmen zur Unterrichtsentwicklung zeitnah in der Fachkonferenz umzusetzen.

Der Englischunterricht wird in der Sekundarstufe I auf der Grundlage der verbindlichen Stundentafel erteilt:

Jahrgang 5: 3-stündig (67,5 Minuten)

Jahrgang 6: 3-stündig (67,5 Minuten)

Jahrgang 7: 3-stündig (67,5 Minuten)

1.1 Das Fach Englisch im schulischen Kontext

In der heutigen globalisierten Welt nimmt die Bedeutung des Englischen als Weltsprache immer weiter zu. Nicht nur im politischen, kulturellen und wirtschaftlichen Bereich sind Englischkenntnisse von hoher Relevanz, auch im Alltag werden die Schülerinnen und Schüler regelmäßig durch Mediennutzung und interkulturelle Begegnungen mit dem Englischen konfrontiert.

Aufgrund dieser Gegebenheiten ist der Aufbau kommunikativer Kompetenzen sowie interkultureller Handlungsfähigkeit das übergeordnete Ziel des Englischunterrichts. Dabei wird der Schwerpunkt auf Anwendungsorientierung, den Lebensweltbezug der Schülerinnen und Schüler, Kommunikationsfähigkeit sowie die Auseinandersetzung mit authentischen interkulturellen Inhalten gelegt. Auch die systematische Entwicklung methodischer Kompetenzen stellt einen wichtigen Bestandteil des Englischunterrichts dar. Die Schülerinnen und Schüler lernen Methoden und Strategien zum Umgang mit Texten und Medien, zur eigenen Produktion geschriebener und gesprochener Texte sowie zum kooperativen und selbstständigen Fremdsprachenlernen kennen und bauen diese im Sinne eines lebenslangen selbstständigen (Fremdsprachen-)Lernens fortlaufend aus. Neben dem regulären Schulbuch wird unser Unterricht durch den Gebrauch verschiedener digitaler Medien unterstützt.

1.2 Grundsätze der Unterrichtsorganisation

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Englisch die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen. In diesem Zusammenhang beziehen sich die Grundsätze 1 bis 14 auf fächerübergreifende Aspekte, die auch Gegenstand der Qualitätsanalyse sind, die Grundsätze 15 bis 22 sind fachspezifisch angelegt.

Überfachliche Grundsätze:

- 1.) Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
- 2.) Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schülerinnen und Schüler.
- 3.) Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
- 4.) Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
- 5.) Die Schülerinnen und Schüler erreichen einen Lernzuwachs.
- 6.) Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler/innen.
- 7.) Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülern/innen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
- 8.) Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schülerinnen und Schüler.
- 9.) Die Schülerinnen und Schüler erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
- 10.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit.
- 11.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
- 12.) Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
- 13.) Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
- 14.) Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

Fachliche Grundsätze:

Übergeordnete Ziele des Englischunterrichts sind der Ausbau kommunikativer Kompetenzen sowie die Entwicklung interkultureller Handlungskompetenz.

Zum Erreichen dieser Ziele werden folgende fachdidaktische Prinzipien im Unterricht umgesetzt:

15) Schülerorientierung: Bei der Planung des Unterrichtsgeschehens stehen die Interessen, Bedürfnisse, Kenntnisse und Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler im Fokus.

16) Kommunikationsorientierung: Die Umsetzung des kommunikativen Ansatzes soll zur Stärkung mündlicher Kommunikationsfähigkeit beitragen, ohne dabei den Aufbau der Schreibkompetenz zu vernachlässigen.

17) Handlungsorientierung: Der Fremdsprachenunterricht soll die Lernenden dazu befähigen, in der gelernten Fremdsprache zu handeln. Durch eine verstärkte Anwendungsorientierung und das Herstellen eines Lebensweltbezugs wird die Relevanz der Inhalte für die Schülerinnen und Schüler sichtbar.

18) Inhaltsorientierung: Durch die Auswahl bedeutsamer interkultureller und authentischer Inhalte werden Interesse und Motivation der Schülerinnen und Schüler geweckt.

19) Aufgabenorientierung: Langfristig angelegte Aufgaben (*tasks*) zur Erreichung eines bestimmten kommunikativen Ziels strukturieren den Unterricht und den Lernprozess.

20) Selbstreflektiertes / selbstgesteuertes Sprachenlernen: Durch das Kennenlernen und Anwenden verschiedener Methoden und Strategien zum Sprachenlernen wird die Fähigkeit des autonomen Lernens (eigenständig oder kooperativ) entwickelt.

21) Wechselnde Sozial- und Arbeitsformen: Unterschiedliche Aufgabenformate und Sozialformen werden alters- und adressatenangemessen ausgewählt und im Unterricht eingesetzt. Durch wechselnde Sozial- und Arbeitsformen wird den unterschiedlichen Ansprüchen und Voraussetzungen der Lernenden Rechnung getragen und die Motivation der Schülerinnen und Schüler erhöht.

22) Funktional einsprachige Unterrichtsgestaltung: Das Handeln in der Fremdsprache gilt als Ziel des Englischunterrichts. Zum Erlangen dieser Kompetenz werden den Schülerinnen und Schülern vielfältige Sprechkanäle im Unterricht geboten. Der Unterricht findet vorwiegend in der Zielsprache statt. Durch das Einführen bestimmter *classroom phrases* werden die Lernenden beim Gebrauch des Englischen im Klassenraum unterstützt.

2. Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsmethoden und -organisation in heterogenen Lerngruppen

An der Gesamtschule Lindenthal findet der Englischunterricht in der Jahrgangsstufe 5 im Klassenverband statt. Es werden Formen der Binnendifferenzierung eingesetzt, z.B. Experten-Aufgaben, Lerntempoduett und Aufgaben in unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen. In den höheren Jahrgangsstufen werden die Schülerinnen und Schüler in Erweiterungs- und Grundkurse eingeteilt, wobei ein Wechsel in den Erweiterungs- bzw. Grundkurs bei entsprechender Leistung bis zum ersten Halbjahr des 10. Jahrgangs möglich bleibt. Über Möglichkeiten sowie den Zeitpunkt der äußeren Differenzierung liegt jedoch noch keine Entscheidung der Lehrerkonferenz vor.

Es werden kooperative Lernformen (z.B. Tandemübungen, Reziprokes Lesen, *Milling around*, Gruppenarbeiten) sowie differenzierende Lernformen (z.B. differenziertes Arbeitsmaterial, Support Systems, Wochenplanarbeit) eingesetzt. Es wird kompetenzorientiert gearbeitet. Die Schülerinnen und Schüler werden auf unterschiedliche Kompetenzbereiche der Fremdsprache vorbereitet:

Im Bereich der **Kommunikativen Kompetenzen** wird das Hörverstehen und Hörsehverstehen, das Sprechen durch Teilnehmen an Gesprächen sowie zusammenhängendes Sprechen, das Leseverstehen, das Schreiben sowie die Sprachmittlung durch anwendungsbezogene Aufgaben gefördert. Im Unterricht werden zudem die **Methodischen Kompetenzen** entwickelt, indem Lernstrategien im Bereich Hörverstehen und Leseverstehen sowie der Umgang mit Texten und Medien (textsortenspezifische Merkmale) geschult werden. Durch Methodentraining werden die Schülerinnen und Schüler im Unterricht zum selbstständigen und kooperativen Sprachenlernen erzogen. Strategien zur Verbesserung des Sprechens und Schreibens nehmen zudem einen hohen Stellenwert ein.

Im Bereich der **Verfügbarkeit sprachlicher Mittel** lernen die Kinder die englische Aussprache und Intonation. Sie erweitern ihren Wortschatz durch bewusste Anwendung von Vokabel-Lernstrategien, Lernspielen und -übungen. Es werden progressive Grammatik-Regeln und Rechtschreibregeln vermittelt, die den Schülerinnen und Schülern das Sprachenlernen erleichtern.

Gemäß dem Kernlehrplan NRW liegt unser Fokus auf der Förderung der **interkulturellen Kompetenzen**: Werte, Haltungen und Einstellungen werden durch das Handeln in Begegnungssituationen und die Vermittlung von Orientierungswissen in möglichst authentischen Lernsettings reflektiert und bewusst gemacht. Der Bereich Orientierungswissen gliedert sich in die Themenfelder: persönliche Lebensgestaltung, Teilhabe an der Gesellschaft, Ausbildung / Schule, Berufsorientierung

2.2 Lernmaterialien und Medienkonzept

Der Englischunterricht wird mediengestützt durchgeführt. Dazu gehören vor allem das Schulbuch (*Orange Line* des Klett Verlags ab Jahrgang 5), das Workbook sowie die dazugehörigen Audiotexte und Filme. Zusätzlich steht es der Lehrkraft frei weitere binnendifferenzierte Materialien sowie Filme, Audiodateien und Lehrvideos einzusetzen.

Lehrwerk: *Orange Line*, Klett Verlag, für die Sek I (im Aufbau)

- Material des Lehrwerks „Orange Line“ (Audio CDs, Video DVDs, Digitaler Unterrichtsassistent, Lehrerhandreichungen mit Folien, CD mit Vorschlägen zur Leistungsmessung und CD Lernpläne mit Vorschlägen für Wochenplanarbeit im Lehrerzimmer
- schulinterner Lehrplan, digitaler Unterrichtsassistent und Leistungsmessung auf Stick im Lehrerzimmer

3. Leistungsbewertung im Fach Englisch

Die Fachkonferenz Englisch vereinbart ein Konzept zur Leistungsbewertung auf der Grundlage des Kernlehrplans für die Gesamtschule – Sekundarstufe I in Nordrhein-Westfalen, in welchem festgelegt ist, welche Grundsätze und Formen der Leistungsmessung und Leistungsbewertung verbindlich in den jeweiligen Jahrgangsstufen gelten bzw. zu erbringen sind. Sie stellt dadurch die Vergleichbarkeit der Anforderungen innerhalb einzelner Jahrgangsstufen sicher. Die Leistungsbeurteilung orientiert sich dabei am spezifischen Lernvermögen, an den im Lehrplan beschriebenen Kompetenzerwartungen und den Zielsetzungen eines Unterrichtsvorhabens.

3.1 Allgemeine Grundsätze der Leistungsbewertung

Hier gelten vom Grundsatz her die allgemeinen Regelungen im SchulG. § 48 „Grundsätze der Leistungsbewertung“ und die Vorgaben des Kernlehrplans Englisch für die Gesamtschule – Sekundarstufe I in Nordrhein-Westfalen.

3.2 Vereinbarungen zur „Sonstigen Mitarbeit“

Allgemeine Mitarbeit:

- Unterrichtsgespräche
- Arbeitsergebnisse wiedergeben
- Engagement in kooperativen Arbeitsphasen (Schülerinnen und Schüler zeigen Bereitschaft zur Zusammenarbeit und tragen zum Erfolg gemeinsamer Ergebnisse bei.)
- Hilfestellungen/Tutorentätigkeit
- Leistungsbereitschaft/Aufmerksamkeit
- Die mündlichen Beiträge sind qualitativ und quantitativ angemessen (u.a. Gehalt, Intonation, sprachliche Korrektheit, differenzierter Wortschatz).
- Arbeitsanweisungen werden verstanden und umgesetzt.

- Schülerinnen und Schüler bemühen sich bei Absprachen um Kommunikation und verweigern diese nicht.
- Schülerinnen und Schüler zeigen Eigenständigkeit bei der Bearbeitung von Unterrichtsinhalten.

Übrige Leistungen:

- Vokabeltests
- Präsentationen/Referate
- Wochenplanarbeit/Lerntagebuch
- Schriftliche Ausarbeitungen: Heft- und Mappenführung, Hausaufgaben
- Projektarbeit
- Material- und Informationsbeschaffung
- Reflektion der Lernergebnisse

3.3 Vereinbarungen zu Klassenarbeiten

Schriftliche Lernerfolgskontrollen:

Jahrgang	Anzahl pro Jahr	Dauer
5	6	1 stündig
6	6	1 stündig
7	6	1 stündig

Bei der Leistungsüberprüfung können geschlossene, halboffene und offene Aufgaben eingesetzt werden. Halboffene und geschlossene Aufgaben werden insbesondere zur Überprüfung der rezeptiven Kompetenzen (Hörverstehen, Hörsehverstehen und Leseverstehen) eingesetzt. Sie werden im Sinne der integrativen Überprüfung jeweils in Kombination mit offenen Aufgaben eingesetzt werden. Der Anteil offener Aufgaben steigt im Laufe der Lernzeit, er überwiegt in den Jahrgangsstufen 8 und 9.

Bewertungsgrundlage der Textproduktion:

Inhalt: 40% - Sprachliche Leistung: 60%

Mündliche Lernerfolgskontrollen:

Pro Schuljahr kann eine Klassenarbeit durch eine mündliche Prüfung oder eine andere gleichwertige Form der Leistungsprüfung ersetzt werden. Mündliche Leistungsprüfungen setzen sich aus einem monologischen und einem dialogischen Teil zusammen.

Bewertungsskala für Klassenarbeiten:

Note	Prozentsatz der Gesamtpunktzahl
sehr gut	100% - 87%
gut	86% - 73%
befriedigend	72% - 59%
ausreichend	58% - 45%
mangelhaft	44% - 18%
ungenügend	17% - 0%

Da die Leistung bei Vokabeltests rein reproduktiver Natur ist und damit lediglich der Anforderungsbereich I bewertet wird, kann hier von der Lehrkraft eine andere Bewertungsskala angelegt werden.

Leserechtschreibschwäche:

Es wird von der Fachschaft Englisch beschlossen, wie mit einer Leserechtschreibschwäche umgegangen wird. Für eine Schülerinnen und Schüler mit diagnostizierter Lese-Rechtschreibschwäche **können** folgende Nachteilsausgleiche gewährt werden: der Gebrauch von zusätzlichen Hilfsmitteln, eine geringere bzw. Nichtbewertung der Rechtschreibung in Vokabeltests oder in der Darstellungsleistungen in entsprechenden Teilaufgaben von Klassenarbeiten sein sowie eine Verlängerung der Arbeitszeit bei Tests oder Klassenarbeiten. Wie bei der Bewertung von Schülerinnen und Schülern mit diagnostizierter Lese-Rechtschreibschwäche verfahren wird liegt im Ermessen der jeweiligen Lehrkraft.

Bilden der Gesamtzeugnisnote:

Bei der Ermittlung der Note werden die Ergebnisse aus den „schriftlichen Lernerfolgskontrollen“ und der „sonstigen Mitarbeit“ gleichberechtigt gewichtet (50:50).

4. Themengebundene kompetenzorientierte Unterrichtsvorhaben in den Jahrgängen 5 bis 7

Lehrplan Englisch Klasse 5

Welcome / Zoom In: Intro

Kommunikative Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen	Verfügbarkeit sprachlicher Mittel / sprachliche Korrektheit	Methodische Kompetenzen
<p><u>Sprechen - an Gesprächen teilnehmen:</u> Dialog mit Fragen zum gegenseitigen Kennenlernen führen</p> <p><u>Sprechen – zusammenhängend:</u> Aktivitäten / Farben / Tiere in einem Bild beschreiben</p> <p><u>Hörverstehen:</u> Eine kurze Sequenz verstehen und das entsprechende Bild zeigen</p>	<p><u>Orientierungswissen:</u> Einen ersten Eindruck von London / Greenwich gewinnen</p>	<p><u>Vertiefung bereits bekannten Wortschatzes:</u> Farben Tiere Zahlen Aktivitäten Gegenstände</p>	<p>Umgang mit Texten / Medien: Texten gezielt Informationen entnehmen</p>

Unit 1: I'm from Greenwich

Kommunikative Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen	Verfügbarkeit sprachlicher Mittel / sprachliche Korrektheit	Methodische Kompetenzen
<p><u>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:</u> Dialoge zum Kennenlernen führen.</p> <p>Sich mit einem Partner über das eigene Zimmer unterhalten und dieses beschreiben.</p> <p><u>Sprechen – zusammenhängend:</u> Die eigene Familie vorstellen.</p> <p><u>Lesen:</u> Eine Familien-/ Raumbeschreibung verstehen & gezielte Informationen entnehmen.</p> <p>Eine Bildergeschichte verstehen und Fragen zum globalen und detaillierten Verständnis beantworten.</p> <p><u>Schreiben:</u> Eine Karte über sich selbst verfassen.</p> <p>Eine E-Mail beantworten und sich selbst sowie die eigene Familie darin vorstellen.</p> <p><u>Hörverstehen:</u> Eine kurze Sequenz verstehen, das entsprechende Bild zeigen und entscheiden, ob Aussagen richtig oder falsch sind.</p> <p><u>Hörsehverstehen:</u> Eine Filmsequenz zum Thema „Wohnen in England“ verstehen.</p>	<p><u>Orientierungswissen:</u> Grundlegende Informationen zum Wohnen in England erlangen.</p> <p><u>Handeln in Begegnungssituationen:</u> Zwei Personen miteinander bekannt machen.</p>	<p><u>Grammatik:</u> Besitzangaben mit 's Personalpronomen Das Verb ‚to be‘ Pluralformen Entscheidungsfragen mit ‚to be‘ Fragen mit Fragewörtern</p> <p><u>Wortschatz:</u> Familienwörter Zimmer, Möbel</p>	<p><u>Strategien zum Hör(seh)verstehen:</u> Anwenden von Vorwissen / zusätzlichen Informationen wie Bildern.</p> <p><u>Strategien zum Leseverstehen:</u> Überspringen unbekannter Wörter, um den groben Sinn zu erfassen.</p> <p><u>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen:</u></p> <p>Erstellung von Lernpostern und Mind-Maps zum Lernen von Grammatikregeln.</p> <p>Wissen und Strategien anwenden zur Überprüfung des Lernstandes.</p> <p>Umgang mit dem <i>Vocabulary</i>-Teil des Buches</p>

Unit 2: This is my school

Kommunikative Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen	Verfügbarkeit sprachlicher Mittel / sprachliche Korrektheit	Methodische Kompetenzen
<p><u>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:</u> Gespräche zum Geschehen im Klassenraum führen (Aussagen und Aufforderungen).</p> <p><u>Sprechen – zusammenhängend:</u> Die eigene Schule vorstellen und eigene Vorlieben sowie Nachteile beschreiben.</p> <p><u>Lesen:</u> Gespräche zum Geschehen im Klassenraum verstehen. Eine Fotostory verstehen.</p> <p><u>Schreiben:</u> Einen kurzen Text über die eigene Schule und den Schulalltag schreiben. Den Sprechblasentext zu einer Fotostory oder eine SMS verfassen.</p> <p><u>Hörverstehen:</u> Einen Hörtext über das Alltagsgeschehen des englischen Schulalltags verstehen. Einen Hörtext mit typischen Fragen und Aufforderungen im Klassenraum verstehen.</p> <p><u>Hörsehverstehen:</u> Einen Film zum Thema „Schule in England“ verstehen.</p> <p><u>Sprachmittlung:</u> Informationen einer Schulwebsite weitergeben.</p>	<p><u>Orientierungswissen:</u> Besonderheiten des englischen Schulalltags kennenlernen (z.B. Schuluniform, Anwesenheitskontrolle).</p> <p><u>Werte, Haltungen und Einstellungen:</u> Bewusstsein für Unterschiede zwischen beiden Schulsystemen schaffen und Vor-/Nachteile erkennen.</p> <p><u>Handeln in Begegnungssituationen:</u> Englische Weihnachtbräuche ausprobieren.</p>	<p><u>Grammatik:</u> Artikel ‚a‘, ‚an‘ und ‚the‘ Imperativ Verneinung von ‚to be‘</p> <p><u>Wortschatz:</u> Im Klassenzimmer Schulsachen Unterrichtsfächer Wochentage</p>	<p><u>Strategien zum Hör(seh)verstehen:</u> Kontext (Hintergrundgeräusche, Gestik und Mimik) einbeziehen, um das Verstehen zu erleichtern.</p> <p>Wissen zu <u>Lernstrategien</u> anwenden: Schrittweises Auswendiglernen</p> <p><u>Leseverstehen:</u> Worterschließungsstrategien, Verwendung des Wörterbuchs, Schrittweises Vorgehen und Strategien zur Erschließung eines Textes.</p> <p><u>Selbstständiges/kooperatives Sprachenlernen:</u> Nachschlagen unbekannter Vokabeln. Tipps zur Zusammenarbeit in Gruppen.</p>

Unit 3: My free time

Kommunikative Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen	Verfügbarkeit sprachlicher Mittel und sprachliche Korrektheit	Methodische Kompetenzen
<p><u>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:</u> Über Freizeitaktivitäten und Tagesabläufe sprechen sowie Verabredungen treffen.</p> <p><u>Sprechen – zusammenhängend:</u> Eine Präsentation über ein Tier halten.</p> <p><u>Lesen:</u> Dialoge zu Tagesabläufen verstehen. Eine Detektivgeschichte verstehen.</p> <p><u>Schreiben:</u> Ein Tier beschreiben und einen Steckbrief zum Tier erstellen. Eine Dankeskarte formulieren.</p> <p><u>Hörverstehen:</u> Eine kurze Sequenz zu Tieren verstehen und das entsprechende Bild zeigen. Zahlen und Uhrzeiten verstehen.</p> <p><u>Hörsehverstehen:</u> Eine Filmsequenz zum Thema „Freizeit in England“ verstehen.</p> <p><u>Sprachmittlung:</u> Informationen über eine Schul-AG weitergeben.</p>	<p><u>Orientierungswissen:</u> Grundlegende Informationen zu Freizeitgestaltung und Tagesabläufen in England erlangen.</p>	<p><u>Grammatik:</u> Die Einfache Gegenwart (<i>simple present</i>): Aussagen/ Verneinungen/ Fragen/ Kurzantworten</p> <p><u>Wortschatz:</u> Freizeitaktivitäten Tiere Zahlen Uhrzeiten</p>	<p><u>Selbstständiges/kooperatives Sprachenlernen:</u> Strategien zum Lernen der Grammatik kennenlernen (z.B. Karteikarten).</p> <p><u>Umgang mit Texten und Medien:</u> Schrittweise Erstellung einer Präsentation.</p>

Unit 4: Let's celebrate

Kommunikative Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen	Verfügbarkeit sprachlicher Mittel und sprachliche Korrektheit	Methodische Kompetenzen
<p><u>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:</u> Dialoge führen (Geburtstag, Geschenke, Einkäufe, Feste).</p> <p><u>Lesen:</u> Dialoge verstehen (Geburtstagsfeier, Einkäufe). Einen dramatischen Text über eine Feier verstehen.</p> <p><u>Schreiben:</u> Ein Familienfest beschreiben. Eine Einkaufsliste schreiben.</p> <p><u>Hörverstehen:</u> Ein Datum verstehen und Gegenstände für eine Feier zuordnen.</p> <p><u>Hörsehverstehen:</u> Eine Filmsequenz über eine Party verstehen.</p> <p><u>Sprachmittlung:</u> Informationen zu einem Stadtfest weitergeben.</p>	<p><u>Orientierungswissen:</u> Feste anderer Kulturen kennenlernen.</p> <p>Einkaufsgewohnheiten in England sowie die nationale Währung kennenlernen.</p> <p><u>Werte, Haltungen und Einstellungen:</u> Bewusstsein für die kulturelle Vielfalt in England anhand unterschiedlicher Feste schaffen.</p> <p><u>Handeln in Begegnungssituationen:</u> Mit einem/r Partner/in ein Fest planen.</p>	<p><u>Grammatik:</u> Objektform Personalpronomen Possessivbegleiter Satzbau Häufigkeitsadverbien</p> <p><u>Wortschatz:</u> Monate Ordnungszahlen Geburtstagsaktivitäten Lebensmittel</p>	<p><u>Strategien zum Schreiben:</u> Schrittweises Verfassen einer Karte</p> <p><u>Strategien zum Sprechen:</u> Aufführung eines Dialogs; Verhaltenstipps, wenn etwas nicht verstanden wird</p>

Unit 5: Where I live

Kommunikative Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen	Verfügbarkeit sprachlicher Mittel und sprachliche Korrektheit	Methodische Kompetenzen
<p><u>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:</u> Sich über den Schulweg austauschen. Einen Dialog zu einem Tagesausflug / Wochenendaktivitäten führen. Einen kurzen Verkaufsdialog führen.</p> <p><u>Sprechen – zusammenhängend:</u> Über das Wochenende sprechen. Den eigenen Wohnort vorstellen.</p> <p><u>Leseverstehen:</u> Einen Dialog zu Wochenendaktivitäten und Tagesausflügen verstehen. Einen Tagebucheintrag verstehen.</p> <p><u>Schreiben:</u> Über den eigenen Wohnort und mögliche Aktivitäten schreiben. Aktivitäten des letzten Wochenendes beschreiben.</p> <p><u>Hörverstehen:</u> Einen Hörtext zu Freizeitaktivitäten sowie Wochenendaktivitäten verstehen.</p> <p><u>Hörsehverstehen:</u> Eine Filmsequenz zum Thema „Einkaufen“ verstehen.</p> <p><u>Sprachmittlung:</u> Touristische Informationen weitergeben.</p>	<p><u>Orientierungswissen:</u> Englische Ausflugsziele kennenlernen.</p> <p>Typische lokale Gerichte kennenlernen.</p> <p>Vorwissen über Einkaufsgewohnheiten in England sowie die nationale Währung vertiefen.</p> <p><u>Handeln in Begegnungssituationen:</u> Nach dem Weg fragen und diesen erklären können. Touristische Informationen weitergeben können.</p>	<p><u>Grammatik:</u> Die einfache Vergangenheit (<i>simple past</i>): Aussagen und Fragen formulieren</p> <p><u>Wortschatz:</u> Aktivitäten in der Stadt Wochenendaktivitäten Verkehrsmittel Wortfeld: Tagesausflüge</p>	<p><u>Strategien zum Schreiben:</u> Mind map als Schreibplan anlegen</p> <p><u>Strategien zum Sprechen:</u> Strategien zum Erstellen und Vorführen von Dialogen</p> <p><u>Strategien zum Hörsehverstehen:</u> Aktivierung des Vorwissens</p> <p><u>Umgang mit Texten und Medien:</u> Sich einen Zeitungsartikel durch Beantwortung der W-Fragen erschließen</p> <p><u>Selbstständiges/kooperatives Sprachenlernen:</u> Kennenlernen von Wortschließungsstrategien und Gebrauch von Nachschlagewerken</p>

Unit 6: A trip to the country

Kommunikative Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen	Verfügbarkeit sprachlicher Mittel und sprachliche Korrektheit	Methodische Kompetenzen
<p><u>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:</u> Über ein Ausflugsziel sprechen. Einen Dialog über Kleidungsstücke führen. Ein Telefongespräch führen. Einen Dialog über das Wetter führen.</p> <p><u>Sprechen – zusammenhängend:</u> Sagen, ob einem ein Ausflugsziel gefällt.</p> <p><u>Leseverstehen:</u> Eine Postkarte verstehen. Eine Geschichte über eine Klassenfahrt verstehen.</p> <p><u>Schreiben:</u> Eine Postkarte schreiben.</p> <p><u>Hörverstehen:</u> Einen Hörtext zu einer Klassenfahrt verstehen und Sätze mit den richtigen Informationen vervollständigen. Anweisungen auf einer Klassenfahrt richtig verstehen und wiedergeben.</p> <p><u>Hörsehverstehen:</u> Einen Film zum Thema "Geocaching" verstehen.</p> <p><u>Sprachmittlung:</u> Informationen von Schildern auf dem Land weitergeben.</p>	<p><u>Orientierungswissen:</u> Informationen zum Landleben in England sowie zu Essgewohnheiten erlangen.</p> <p><u>Handeln in Begegnungssituationen:</u> Eine Postkarte an eine englische Adresse versenden. Ein fiktives Telefonat führen.</p>	<p><u>Grammatik:</u> Modale Hilfsverben: <i>can / can't / must / needn't</i> Das Verb <i>to be</i> im <i>simple past</i> Verneinungen im <i>simple past</i></p> <p><u>Wortschatz:</u> Klassenfahrt auf dem Land Adjektive zur Beschreibung eines Ausflugs Kleidungsstücke Wetter</p>	<p><u>Strategien zum Schreiben:</u> Schrittweises Verfassen eines Berichts über einen Ausflug</p> <p><u>Selbstständiges/kooperatives Sprachenlernen:</u> Strategien zum Üben von Grammatik mit einem/r Partner/in <i>Peer Correction</i> im Schreibprozess</p>

Lehrplan Englisch Klasse 6

Unit 1: Friends

Kommunikative Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen	Verfügbarkeit sprachlicher Mittel sprachliche Korrektheit	Methodische Kompetenzen
<p><u>Sprechen - an Gesprächen teilnehmen:</u> Einen Dialog über die Sommerferien führen. Eine Unterhaltung führen, in der ein Missverständnis geklärt wird.</p> <p><u>Sprechen – zusammenhängend:</u> Über Aktivitäten in den Ferien sprechen. Die eigene Gefühlslage ausdrücken.</p> <p><u>Hörverstehen:</u> Einen kurzen Dialog und eine Unterhaltung zwischen Schulfreunden verstehen, in der/dem sich über die Ereignisse der Ferien ausgetauscht werden. Eine kurze Auseinandersetzung zwischen Freunden verstehen.</p> <p><u>Hörsehverstehen:</u> Einen Film zum Thema „Freundschaft“ verstehen.</p> <p><u>Leseverstehen:</u> Eine Geschichte zur Freundschaft verstehen.</p> <p><u>Schreiben:</u> Einen Text über die Ferien schreiben.</p> <p><u>Sprachmittlung:</u> Informationen aus einem Schülerkalender weitergeben.</p>	<p><u>Orientierungswissen:</u> Typische Gesprächsfloskeln für den Small Talk in Großbritannien kennenlernen. Manchester als typische englische Großstadt mit britischen Fußballmannschaften und Bands kennenlernen. Die Szenerie britischer Straßen und Schaufensterläden mit den örtlichen Eindrücken vergleichen.</p> <p><u>Werte, Haltungen und Einstellungen:</u> Einen Perspektivwechsel vollziehen, sich in andere Personen hineinversetzen, durch Darstellung eines Rollenspiels einer Auseinandersetzung.</p> <p><u>Handeln in Begegnungssituationen:</u> Erkennen und Lernen sowie darstellen, wie man sich verhält, wenn man in England höflich sein will.</p>	<p><u>Grammatik:</u> Die einfache Vergangenheit (<i>simple past</i>): Fragen, Kurzantworten</p> <p><u>Wortschatz:</u> Urlaub(-aktivitäten) <i>useful phrases small talk</i> Themenbereich Freunde Gefühle Konfliktgespräch</p>	<p><u>Umgang mit Texten und Medien:</u> Ein Standbild konstruieren, das eine Szene einer Geschichte darstellt.</p> <p><i>Silent Viewing:</i> Einen Filmausschnitt zum Thema Freundschaft ohne Ton ansehen und Rückschlüsse über die Figurenkonstellation ziehen.</p> <p><u>Sprechen und Schreiben:</u> Eine Geschichte vorführen und sprachlich ausschmücken (Verwendung von Adjektiven).</p> <p><u>Hörsehverstehen:</u> Strategie zum globalen Verstehen eines Filmausschnitts: Erschließen der Filmhandlung über Stellen und Visualisieren der W-Fragen (<i>wh-questions: where, who, what, when, why</i>).</p>

Unit 2: Stars

Kommunikative Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen	Verfügbarkeit sprachlicher Mittel und sprachliche Korrektheit	Methodische Kompetenzen
<p><u>Sprechen - an Gesprächen teilnehmen:</u> Einen kurzen Dialog führen, um sich zu verabreden und über Pflichten und Erledigungen zuhause sprechen. Ein Interview mit jemandem führen.</p> <p><u>Sprechen – zusammenhängend:</u> Fotos beschreiben und über positive Eigenschaften von Stars sprechen.</p> <p><u>Hörverstehen:</u> Einen Song hören und über das Lesen der <i>Lyrics</i> seine Hauptaussage verstehen.</p> <p><u>Hörsehverstehen:</u> Einen Film mithilfe der Ein-/ Ausblendung von Untertiteln (dt/en) verstehen.</p> <p><u>Leseverstehen:</u> Einen Dialog zu „Verabredungen“ lesen und wichtige Informationen entnehmen. Ein Interview lesen/hören, die wichtigsten Informationen entnehmen/wiedergeben. Ein englisches Kurzdrama verstehen und die Handlung knapp zusammenfassen.</p> <p><u>Schreiben:</u> Über den Tagesablauf schreiben.</p> <p><u>Sprachmittlung:</u> Informationen aus einer Programmübersicht weitergeben.</p>	<p><u>Orientierungswissen:</u> Kennenlernen des Konzepts <i>Bollywood</i> als indisches Hollywood. Das britische <i>Pantomime</i> als typische Darstellungsform kennenlernen und mit eigenen Theaterstücken vergleichen.</p> <p><u>Werte, Haltungen und Einstellungen:</u> Bewusstsein schaffen für, vertiefen und anwenden englischer Höflichkeitsfloskeln.</p> <p><u>Handeln in Begegnungssituationen:</u> Ein Rollenspiel zum Thema Verabredungen durchführen.</p>	<p><u>Grammatik:</u> Das Perfekt: Aussagen, Verneinung Das Perfekt: Fragen und Kurzantworten</p> <p><u>Wortschatz:</u> Berufe häusliche Pflichten (<i>jobs at home</i>), Bühnenauftritt</p> <p>unregelmäßige Verben</p> <p><u>Aussprache und Intonation:</u> Die typische Betonung bei Fragen im Perfekt üben (am Ende des Satzes mit der Stimme hochgehen).</p>	<p><u>Umgang mit Texten und Medien:</u> Eine Szene eines kurzen (Mini)Dramas szenisch darstellen und gestalten.</p> <p><u>Sprechen und Schreiben:</u> Strategien für das monologische Sprechen (Vortragen eines Dialogs)</p> <p><u>Hörverstehen und Leseverstehen:</u> Fragengeleitete Erschließung zum gezielten Verstehen und Entnehmen von Informationen eines Hörtextes.</p> <p>Während des Lesens/Hörens eines Texts Notizen in Stichworten anfertigen.</p> <p><u>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen:</u> Schrittweises Erstellen einer Präsentation</p>

Unit 3: London Life

Kommunikative Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen	Verfügbarkeit sprachlicher Mittel und sprachliche Korrektheit	Methodische Kompetenzen
<p><u>Sprechen - an Gesprächen teilnehmen:</u> Über Sehenswürdigkeiten in London und im eigenen Wohnbezirk sprechen. Sich über Kleidungsstücke unterhalten.</p> <p><u>Sprechen – zusammenhängend:</u> Die eigene Meinung zu Kleidungsstücken äußern.</p> <p><u>Hör(seh)verstehen:</u> Hörtexte über Sehenswürdigkeiten in London verstehen und diesen gezielt und selektiv Informationen entnehmen.</p> <p>Einen kurzen Film über eine Begegnungssituation in London verstehen und zusammenfassen.</p> <p><u>Leseverstehen:</u> Dem Text auf einer Homepage/einem Steck-brief die wichtigsten Informationen über Sehenswürdigkeiten in London entnehmen.</p> <p>Einen kurzen Dialog lesen, um Steckbriefe zu verschiedenen Sehenswürdigkeiten zu vervollständigen.</p> <p>Den Inhalt eines Verkaufsgesprächs anhand der <i>wh-questions</i> erschließen / verstehen.</p> <p>Einen Text über ein historisches Ereignis verstehen.</p>	<p><u>Orientierungswissen:</u> Kennenlernen verschiedener Sehenswürdigkeiten in London sowie in Großbritannien berühmter Personen.</p> <p>Alltagswissen über Großbritannien, wie die <i>January Sales</i> als typisches Phänomen, vertiefen und mit dem eigenkulturellen Alltag vergleichen.</p> <p>Shakespeare als bekannten britischen Schriftsteller kennenlernen und mit dem eigenen Vorwissen (Romeo und Julia) verknüpfen.</p> <p>London Underground, Oyster Card, „northbound, southbound, etc.“</p> <p><u>Handeln in Begegnungssituationen:</u> Einen Verkaufsdialog bzw. ein Gespräch am Ticketschalter der Londoner U-Bahn auf Englisch führen.</p>	<p><u>Grammatik:</u> Komparativ: Steigerung von Adjektiven mit <i>-er</i> und <i>more</i> (1. Steigerung) Superlativ: Steigerung von Adjektiven mit <i>-est</i> und <i>most</i> (2. Steigerung)</p> <p><u>Wortschatz:</u> Sehenswürdigkeiten Kleidung Verkaufsgespräch Schwerpunkt-Wortart: Adjektive</p> <p><u>Aussprache und Intonation:</u> Das Lesen und Aussprechen von Jahreszahlen bzw. Zahlen über 100 – von den Ziffern (1999) zur gesprochenen Zahl (<i>nineteen ninety-nine</i>) Verschiedene Ausspracheweisen von <i>,th'</i>.</p>	<p><u>Sprechen und Schreiben:</u> Strategien zum Verfassen von Texten und Strukturierung des Schreibprozesses (Ideen strukturieren durch Stichworte mit Oberbegriff und weiteren Informationen).</p> <p><u>Hörverstehen:</u> Schrittweise Erschließungsstrategien zum Hörverstehen bei mehrmaligem Hören des Hörtextes.</p> <p><u>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen:</u> In einer Gruppenarbeit einen Audio Guide über Sehenswürdigkeiten am eigenen Wohnort erstellen.</p>

<p><u>Schreiben:</u> Einen Text über Sehenswürdigkeiten am Wohnort im Vergleich zu Sehenswürdigkeiten in London schreiben.</p> <p><u>Sprachmittlung:</u> Informationen zum U-Bahn-Fahren weitergeben.</p>			
---	--	--	--

Unit 4: Food and Drink

Kommunikative Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen	Verfügbarkeit sprachlicher Mittel und sprachliche Korrektheit	Methodische Kompetenzen
<p><u>Sprechen - an Gesprächen teilnehmen:</u> Sich über die Essgewohnheiten von Haustieren austauschen. Ein Verkaufsgespräch führen, um etwas zu essen zu bestellen. Sich bei und über verschiedene(n) Mahlzeiten unterhalten (<i>lunch, picnic, at a food stall</i>).</p> <p><u>Sprechen – zusammenhängend:</u> Darüber sprechen, was man gerne isst. Eine Umfrage / ein Interview zum Thema „Essen“ durchführen.</p> <p><u>Hörverstehen:</u> Eine Unterhaltung über den Speiseplan und an einem Essensstand verstehen.</p> <p><u>Leseverstehen:</u> Einer Umfrage zum Thema Essgewohnheiten die wesentlichen Informationen entnehmen. Einen Blog-Eintrag verstehen und ihm die wichtigsten Informationen entnehmen.</p>	<p><u>Orientierungswissen:</u> Indisches Essen als typische ausländische Spezialität in Großbritannien (Vgl. mit heimischen ausländischen Spezialitäten) Britischer Schulalltag/ Mensaessen</p> <p><u>Handeln in Begegnungssituationen:</u> Ein Verkaufsgespräch an einem britischen Essensstand mit typischen Speisen und der britischen Währung als fiktive Begegnungssituation bewältigen.</p> <p>Ein typisches English breakfast als fiktive Begegnungssituation planen und zusammen erleben, wobei kulturspezifische Gewohnheiten kennengelernt und angewendet werden.</p>	<p><u>Grammatik:</u> Vertiefung durch Anwenden der einfachen Gegenwart (Aussagen, Verneinungen, Signalwörter, Fragen und Kurzantworten). Die Zukunft mit <i>will</i> (als Ausdruck spontaner Entscheidungen)</p> <p><u>Wortschatz:</u> Wortfeld: Essen und Mahlzeiten (Speisen, Getränke, Besteck, Bestellen im Restaurant, in der Mensa, usw.)</p> <p><u>Aussprache und Intonation:</u> Aussprache stiller Konsonante im Englischen (<i>know, knife, listen</i>)</p>	<p><u>Umgang mit Texten und Medien:</u> Typische Merkmale verschiedener kurzer Textformen (<i>text message, e-mail, menu...</i>) herausfinden.</p> <p><u>Leseverstehen:</u> Stark gelenkte Aufgaben zum detaillierten, selektiven Lesen bearbeiten.</p> <p><u>Hörsehverstehen:</u> Durch das Sammeln von Assoziationen das Vorwissen zum Thema eines Filmausschnitts aktivieren und dadurch das Verständnis erleichtern.</p> <p><u>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen:</u> Gruppenarbeitsform zur arbeitsteiligen Erarbeitung eines Blog-Eintrags.</p>

<p><u>Schreiben:</u> Eine Reaktion/Kommentar auf einen Blog-Eintrag oder eine fiktive Kurzbiografie anlässlich eines Jugendwettbewerbs verfassen.</p> <p><u>Sprachmittlung:</u> Die wichtigsten Informationen zur Bedienung eines technischen Gerätes auf Deutsch wiedergeben.</p>			
--	--	--	--

Unit 5: In the news

Kommunikative Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen	Verfügbarkeit sprachlicher Mittel und sprachliche Korrektheit	Methodische Kompetenzen
<p><u>Sprechen - an Gesprächen teilnehmen:</u> Ein kurzes Gespräch darüber führen, ob einem ein Computerspiel gefällt. Ein kurzes Interview zur Mediennutzung führen.</p> <p><u>Sprechen – zusammenhängend:</u> Unter Nutzung von sprachlichen Mitteln ein Bild beschreiben.</p> <p><u>Hörverstehen:</u> Einen kurzen Radiobeitrag verstehen. Einem Telefonat die wichtigsten Informationen entnehmen.</p> <p><u>Hörsehverstehen:</u> Die Handlung eines Films zum Thema „Medien und Stars“ verstehen, um sich darüber auszutauschen.</p> <p><u>Leseverstehen:</u></p>	<p><u>Orientierungswissen:</u> Kulturspezifisches Wissen über den Lebensalltag in Großbritannien (<i>British politeness</i>) vertiefen.</p> <p><u>Handeln in Begegnungssituationen:</u> Ein Telefonat auf Englisch führen. Ein fiktives Interview mit einem englischen Jugendlichen führen.</p>	<p><u>Grammatik:</u> <i>present progressive</i>: Verlaufsform der Gegenwart für Aussagen nutzen Das <i>present progressive</i> in Verneinungen, Fragen und Kurzantworten anwenden. → jemanden fragen, was er/sie gerade tut und darauf antworten.</p> <p><u>Wortschatz:</u> Mediennutzung Nachrichten Freizeitaktivitäten</p> <p><u>Aussprache und Intonation:</u> Beim Sprechen bewusst Betonung einsetzen, um Wichtiges zu unterstreichen.</p>	<p><u>Sprechen und Schreiben:</u> Einen eigenen Text nach Vorlage einer Bildgeschichte gestalten, korrigieren und überarbeiten (Gliederung in Einleitung, Hauptteil und Schluss).</p> <p><u>Hörsehverstehen:</u> Unter Anleitung Vor- und Kontextwissen aktivieren und nutzen, um einen Film zu verstehen (visuelle Hinweise).</p> <p><u>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen:</u> In einer Gruppenarbeit ein Standbild gestalten und damit weiterarbeiten.</p>

<p>Verschiedenen Berichten einer Jugendlachrichtenseite die wichtigsten Informationen entnehmen, um sie entsprechenden Bildern zuzuordnen und ihre Glaubwürdigkeit zu bewerten.</p> <p><u>Schreiben:</u> Unter Nutzung sprachlicher Mittel/ Zuhilfenahme eines Musters einen Bericht/ Artikel für eine Nachrichtenseite verfassen. Das Skript eines fiktiven Interviews verfassen.</p> <p><u>Sprachmittlung:</u> Dem Eintrag eines englischen Internetforums die wichtigsten Tipps zu einem Computerspiel entnehmen und auf Deutsch weitergeben.</p>			<p><i>Charade</i> (Pantomime) als Lernspiel, um das <i>present progressive</i> anzuwenden. In einer Gruppenarbeit schrittweise eine Nachrichtensendung gestalten und darstellen.</p>
---	--	--	---

Lehrplan Englisch Klasse 7

Ab Klasse 7 wird an der Gesamtschule Lindenthal auf einem Erweiterungs- und Grundkurs-Niveau differenziert. Das Lehrwerk *Orange Line* des Klett-Verlags bietet durch differenzierte Ausgaben des Schülerbuchs die entsprechenden Voraussetzungen. Ob durch eine Differenzierung auf EK- und GK-Niveau innerlich im Klassenverband oder durch entsprechende Kurszuteilung äußerlich gefördert wird, muss noch abschließend durch die Lehrerkonferenz beschlossen und von der Schulkonferenz verabschiedet werden. Differenzierende Kompetenzen, die durch das Lehrwerk vorgesehen sind und durch die sich die jeweiligen Schulbücher unterscheiden, wurden im Folgenden entsprechend gekennzeichnet (EK – Erweiterungskursniveau und GK – Grundkursniveau) und sind der Übersichtlichkeit wegen farblich in rot markiert. Zur Ausbildung der zusätzlichen Kompetenzen auf dem Erweiterungskursniveau werden abgesehen von zusätzlichen herausfordernden Aufgaben, offenere Aufgabenformate verwendet. Das Lehrwerk auf Erweiterungsniveau ist zudem einsprachig verfasst, während das Grundkurs-Lehrwerk Hinweise, Tipps und Informationen über die anglophone Bezugskultur in der Muttersprache bereitstellt.

Zoom in – The British Isles und Unit 1: England now and then

Kommunikative Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen	Verfügbarkeit sprachlicher Mittel und sprachliche Korrektheit	Methodische Kompetenzen
<p><u>Sprechen - an Gesprächen teilnehmen:</u> Sich über die Vor- und Nachteile des Lebens auf dem Land/ in der Stadt austauschen. Sich über das vergangene Wochenende austauschen. EK: Sich über Einkaufspläne unterhalten.</p> <p><u>Sprechen – zusammenhängend:</u> Eine kurze Wegbeschreibung geben. Den eigenen Wohnort ausführlich vorstellen.</p> <p><u>Hörverstehen:</u> Einfache Wegbeschreibungen verstehen. Selektives Hörverstehen: Informationen über die englische Sehenswürdigkeit Stonehenge verstehen und die richtigen Details durch selektives Hören auswählen.</p> <p><u>Leseverstehen:</u> Informationen über historische Orte in England verstehen. Eine Geschichte aus der Vergangenheit verstehen.</p> <p><u>Schreiben:</u> Einen Text als Vorbereitung für einen Vortrag über den eigenen Wohnort formulieren. EK: Ein Gedicht oder eine Geschichte schreiben.</p> <p><u>Sprachmittlung:</u> Informationen über die Geschichte eines Sports weitergeben</p>	<p><u>Orientierungswissen:</u> Die Geographie des Vereinigten Königreichs kennenlernen mit den britischen Inseln und die Länder Großbritanniens (<i>Wales, England, Scotland</i>) und Irland (<i>Republic of Ireland, Northern Ireland</i>) kennenlernen und einen ersten kulturellen Eindruck dieser bekommen. Historische Sehenswürdigkeiten und Personen Englands kennenlernen.</p> <p><u>Handeln in Begegnungssituationen:</u> Eine fiktive Begegnungssituation in Form eines Dialogs bewältigen, in der nach dem Weg gefragt / eine Wegbeschreibung gegeben wird. Durch die folgenden Methoden einen Perspektivwechsel vollziehen: GK: Freeze Frame GK: Dramatic Reading EK: Creative Writing</p>	<p><u>Grammatik:</u> Wiederholung und Vertiefung des <i>simple present</i> in Aussagen, Fragen und Kurzantworten. Wiederholung und Vertiefung des <i>simple past</i> in Aussagen und Fragen.</p> <p><u>Wortschatz:</u> Wortfeld: historische Sehenswürdigkeiten, Orte + Wegbeschreibung</p> <p><u>Aussprache und Intonation:</u></p>	<p><u>Leseverstehen:</u> Den Leseverstehensprozess erleichtern, indem der Text in Form einer Tabelle, anhand der W-Fragen und einer Mind-Map strukturiert wird. Globales und selektives Lesen angeleitet einüben (<i>Skimming and Scanning</i>)</p> <p><u>Wortschatzarbeit:</u> Wörter nach vorgegebenen Kriterien ordnen. Adjektive zu vorgegebenen Kategorien sammeln.</p> <p><u>Hörsehverstehen:</u> Das Verständnis eines kurzen Filmausschnitts erleichtern, indem die Aufmerksamkeit nicht nur auf die verbale Sprache, sondern auch auf Körpersprache und Mimik der Personen gerichtet wird.</p> <p><u>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen:</u> Den Arbeitsprozess in einer Gruppenarbeit selbstständig gestalten, indem die Rollenverteilung abgestimmt und Ideen in der Gruppe ausgetauscht werden.</p>

Unit 2: Adventures in Wales

Kommunikative Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen	Verfügbarkeit sprachlicher Mittel und sprachliche Korrektheit	Methodische Kompetenzen
<p><u>Sprechen - an Gesprächen teilnehmen:</u> Sich über Outdooraktivitäten austauschen. Eine Entschuldigung/Ausrede vortragen, warum man nicht am Sportunterricht teilnehmen kann.</p> <p><u>Sprechen – zusammenhängend:</u> Eine Sportart umfassend präsentieren.</p> <p><u>Hörverstehen:</u> Informationen über Freizeitaktivitäten in <i>Wales</i> einem kurzen Dialog entnehmen. Informationen über Wales verstehen (GK: und die richtigen Details durch selektives Hören auswählen).</p> <p><u>Leseverstehen:</u> Informationen über Freizeitaktivitäten in Wales in Informationstexten verstehen. Einen Erfahrungsbericht über einen Ausflug nach <i>Caldicot Castle</i> verstehen.</p> <p><u>Schreiben:</u> Einen Dialog zum Thema <i>Emergency</i> schreiben.</p> <p><u>Sprachmittlung:</u> Informationen über die Geschichte eines Sports weitergeben</p>	<p><u>Orientierungswissen:</u> Sehenswürdigkeiten in <i>Wales</i> kennenlernen und einen kulturellen Eindruck dieser Gegend bekommen. Britische Notrufnummer 999 im Gegensatz zu 112 in Deutschland.</p> <p><u>Handeln in Begegnungssituationen:</u> Ein Rollenspiel zu einer Notfall-/Unfallsituation auf Englisch entwickeln und darstellen. Bewusstmachung und Vollzug eines Perspektivwechsels durch Schreiben eines Tagesbucheintrags.</p>	<p><u>Grammatik:</u> Die Funktion von Adjektiven und Adverbien als grammatische Strukturen verstehen und anwenden. Bildung und Anwendung des <i>Present Perfect</i> in Aussagen und Fragen sowie Signalwörter.</p> <p><u>Wortschatz:</u> Wortfeld: Outdoorsport/-aktivitäten, Unfall/Notfall, Verletzungen</p> <p><u>Aussprache und Intonation:</u> ---</p>	<p><u>Umgang mit Texten und Medien:</u> Die Wirkung eines Wendepunkts in einem Film erkennen und die Stelle des Wendepunkts feststellen. Durch Analyse zweier Beispiele eine Filmkritik kriteriengeleiteten und mit textsortenspezifischem Fokus angeleitet schreiben.</p> <p><u>Leseverstehen:</u> Vorentlastung des Leseprozess durch Orientierung, Antizipation und Kontextualisierung.</p> <p><u>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen:</u> Einen Vortrag einüben sich über Bewertungskriterien der Vortragsweise bewusst werden. Eine Fotostory in einer Gruppenarbeit gestalten. Die Ergebnisse eines kriteriengeleiteten Schreibprozesses durch <i>Peer Feedback</i> bewerten.</p>

Unit 3: Made in Scotland

Kommunikative Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen	Verfügbarkeit sprachlicher Mittel sprachliche Korrektheit	Methodische Kompetenzen
<p><u>Sprechen - an Gesprächen teilnehmen:</u> Ein Rollenspiel zur Urlaubplanung (<i>Where can you go and stay?</i>) durchführen.</p> <p><u>Sprechen – zusammenhängend:</u> Bilder von Schottland beschreiben. EK: Informationen über Schottland vortragen. Die eigene Meinung zu unterschiedlichen Ferienunterkünften äußern können.</p> <p><u>Hörverstehen:</u> Ein Interview zum Thema „Arbeit auf einer schottischen Farm“ verstehen können. Eine Biographie verstehen können. Eine Beschreibung verschiedener Ferienunterkünfte verstehen können.</p> <p><u>Hörsehverstehen:</u> Eine Filmsequenz zum Thema „Erfindung und Entwicklung des Telefons“ verstehen.</p> <p><u>Leseverstehen:</u> Kurze Texte über Schottland (Kultur, Geschichte) verstehen und Informationen entnehmen können. Einen Text zu einer wichtigen schottischen Persönlichkeit verstehen und wichtige Informationen wiedergeben können. Einen Dialog über verschiedene Übernachtungsmöglichkeiten verstehen und die wichtigsten Informationen in einer Tabelle sammeln können.</p>	<p><u>Orientierungswissen:</u> Grundlegende Informationen zu Schottland (Kultur und Geschichte) kennenlernen. Schottische Erfinder und deren Erfindungen kennenlernen.</p> <p><u>Werte, Haltungen und Einstellungen:</u> Argumente für/gegen unterschiedliche Arten von Ferienunterkünften nachvollziehen und eine eigene Meinung bilden können. Unterschiedliche Speisen aus Deutschland und Schottland kennenlernen und sich über Vorlieben beim Essen austauschen. Unterschiede in der Ansprache älterer Menschen (you / Sie) erkennen und reflektieren.</p> <p><u>Handeln in Begegnungssituationen:</u> In einem Rollenspiel ein mögliches Urlaubsziel sowie die Art der Unterbringung diskutieren und festlegen können.</p>	<p><u>Grammatik:</u> Relativpronomen <i>who/which/whose</i> Bedingungssätze Typ 1</p> <p><u>Wortschatz:</u> Erfindungen und Erfinder Materialien beschreiben Urlaubsplanung Ferienunterkünfte</p>	<p><u>Schreiben:</u> Eine Biographie schrittweise verfassen und dabei auf formale Vorgaben (chronologische Abfolge, Verwendung des <i>simple past</i>) achten.</p> <p><u>Leseverstehen:</u> Strategien zum Lesen eines Comics kennenlernen (Bilder als Entlastung des Textes).</p> <p><u>Hörverstehen:</u> Strategien zum Hörverstehen kennenlernen (Bilder als Entlastung des Hörtextes).</p> <p><u>Hörsehverstehen:</u> Elemente wie Sound, Musik, Beleuchtung und Kameraperspektive wahrnehmen.</p> <p><u>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen:</u> Informationen zu einer Persönlichkeit im Internet recherchieren und sich hierzu Notizen machen. Die Bestandteile eines Wörterbucheintrages kennenlernen und den Gebrauch eines Wörterbuches erproben.</p>

<p>Einen Comic zu <i>Robert the Bruce</i> verstehen können.</p> <p><u>Schreiben:</u> Eine Biographie über eine bekannte Persönlichkeit verfassen können. Informationen zu <i>Robert the Bruce</i> recherchieren und eine Biographie verfassen. EK: Einen fiktiven Dialog über die Schlacht von Bannockburn verfassen können. Beschreiben, was in einer Filmsequenz passiert.</p> <p><u>Sprachmittlung:</u> Sich gegenseitig schottische und deutsche Gerichte vorstellen.</p>			<p>In Gruppenarbeit ein Werbeplakat erstellen und den Arbeitsprozess strukturieren.</p>
--	--	--	---

Unit 4: In Northern Ireland

Kommunikative Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen	Verfügbarkeit sprachlicher Mittel sprachliche Korrektheit	Methodische Kompetenzen
<p><u>Sprechen - an Gesprächen teilnehmen:</u> Sich über mögliche Situationen/Handlungsoptionen austauschen (Bedingungssätze). Dinge im Dialog miteinander vergleichen. Einen Einkaufsdialog einüben. EK: Ein Interview zum Untergang der Titanic durchführen.</p> <p><u>Sprechen – zusammenhängend:</u> Bilder beschreiben und Bildunterschriften zuordnen können. Die eigene Meinung zu Problemen und Ratschlägen äußern.</p> <p><u>Hörverstehen:</u> Ein Interview mit einem Touristen verstehen. Ein Telefongespräch verstehen. Einen Liedtext verstehen und den Inhalt sinngemäß wiedergeben können. Ein Gespräch in einem Lebensmittelgeschäft verstehen und wiedergeben können.</p> <p><u>Hörsehverstehen:</u> Eine Filmsequenz über Jugendliche, Sport und Konflikte verstehen und sich darüber austauschen können.</p> <p><u>Leseverstehen:</u> Texte zu Nordirland verstehen und Fragen dazu beantworten können. Einer E-Mail wichtige Informationen entnehmen und wiedergeben können.</p>	<p><u>Orientierungswissen:</u> Grundlegende Informationen zu Nordirland kennenlernen. Informationen zu Lebensmitteln, Einkaufsgewohnheiten und dem <i>Pound</i> als Währung erhalten. <i>B&Bs</i> als typische Übernachtungsmöglichkeit kennenlernen.</p> <p><u>Werte, Haltungen und Einstellungen:</u> Einen Perspektivwechsel vollziehen, sich in andere Personen hineinversetzen: - durch das Verfassen eines Briefes an einen Freund mit einem Problem - durch das Verfassen eines Tagebucheintrags / EK: Interviews zum Untergang der Titanic.</p> <p><u>Handeln in Begegnungssituationen:</u> Ein Einkaufsgespräch auf Englisch führen.</p>	<p><u>Grammatik:</u> Bedingungssätze Typ II Steigerung von Adjektiven mit <i>-er/ -est</i> und <i>more/most</i> <i>Some</i> und <i>any</i></p> <p><u>Wortschatz:</u> Adjektive zur Gefühlsbeschreibung Einkauf Meinungsäußerung Ratschläge geben</p>	<p><u>Umgang mit Texten und Medien:</u> Kreativ-produktive Ansätze zum vertiefenden Textverständnis (Tagebucheintrag, fiktives Interview)</p> <p><u>Sprechen:</u> Strategien für eine gelungene Kommunikation (auch bei Verständnisschwierigkeiten) kennenlernen. Systematisch ein Bild mündlich beschreiben.</p> <p><u>Schreiben:</u> Anleitung zum Verfassen eines Briefes, in dem ein Ratschlag gegeben wird. Einen Artikel schrittweise verfassen und dabei auf formale Vorgaben, Bindewörter, Verwendung von Adjektiven etc. achten.</p> <p><u>Lesen:</u> Worterschließungsstrategien kennenlernen (z.B. Bedeutung aus anderen Sprachen erschließen)</p> <p><u>Hörsehverstehen:</u> Strategie zum globalen und detaillierten Verstehen eines Filmausschnitts.</p>

<p>Ein Gespräch in einem Lebensmittelgeschäft verstehen und wiedergeben können. Einen Zeitungsartikel zur Titanic verstehen.</p> <p><u>Schreiben:</u> Eine für das eigene Leben wichtige Person beschreiben können. Einem Freund in einer E-Mail einen Ratschlag geben. Einen Tagebucheintrag verfassen.</p> <p><u>Sprachmittlung:</u> Anweisungen von englischsprachigen Hinweisschildern mit eigenen Worten wiedergeben können.</p>			<p><u>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen:</u> Tipps zur eigenständigen Arbeit mit einem Wörterbuch anwenden. Einen Artikel in Gruppenarbeit verfassen und den Arbeitsprozess strukturieren.</p>
---	--	--	--

Unit 5: Welcome to Ireland

Kommunikative Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen	Verfügbarkeit sprachlicher Mittel sprachliche Korrektheit	Methodische Kompetenzen
<p><u>Sprechen - an Gesprächen teilnehmen:</u> Mit einem Partner einen Trip mit öffentlichen Verkehrsmitteln durch Dublin planen.</p> <p><u>Sprechen – zusammenhängend:</u> Bilder beschreiben können.</p> <p><u>Hörverstehen:</u> Einen Beitrag über Keith Hanley verstehen. Eine Unterhaltung in einer irischen Gastfamilie verstehen.</p> <p><u>Hörsehverstehen:</u> Eine Filmsequenz über das Erlernen eines Instruments verstehen.</p> <p><u>Leseverstehen:</u> Texte zu Freizeitaktivitäten in Irland verstehen und Fragen beantworten können. Einen Text über eine irische Gastfamilie verstehen und Fragen beantworten können. Einen Text zu einem Trip durch Dublin verstehen und Fragen beantworten können. Eine Geschichte über das Auswandern in ein anderes Land verstehen (EK: und eine Deutungshypothese aufstellen, d.h. den Titel erläutern).</p> <p><u>Schreiben:</u> Eine SMS schreiben (<i>simple present</i> und <i>present progressive</i>).</p>	<p><u>Orientierungswissen:</u> Informationen zu Freizeitaktivitäten und Kultur (v.a. Musik und Tanz) in Irland. Informationen zu Essgewohnheiten in irischen Familien. Informationen zu öffentlichen Verkehrsmitteln in Dublin.</p> <p><u>Werte, Haltungen und Einstellungen:</u> Leben in einer Gastfamilie reflektieren (kulturelle / sprachliche Aspekte).</p> <p><u>Handeln in Begegnungssituationen:</u> Nach dem Weg fragen und Auskünfte zum Nahverkehr in Dublin geben.</p>	<p><u>Grammatik:</u> <i>Present progressive</i> (Gegenüberstellung mit <i>Simple present</i>) Possessivbegleiter Modale Hilfsverben</p> <p><u>Wortschatz:</u> Reiseutensilien / <i>Things for a trip</i> (<i>toiletries, documents, clothes, ...</i>) Öffentliche Verkehrsmittel</p>	<p><u>Umgang mit Texten und Medien:</u> Kreativ-produktive Ansätze zum vertiefenden Textverständnis (Verfassen eines Gedichts)</p> <p><u>Sprechen:</u> Strategien für eine flüssige Kommunikation (auch bei Wortfindungsschwierigkeiten) kennenlernen.</p> <p><u>Leseverstehen:</u> Strategien zum Leseverstehen: „Zwischen den Zeilen lesen“</p> <p><u>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen:</u> Recherche zu öffentlichen Transportmitteln in der eigenen Stadt durchführen. In Gruppenarbeit ein Quiz zu den <i>British Isles</i> erstellen und den Arbeitsprozess strukturieren.</p>

<p>Eine E-Mail mit Anweisung zur Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs in der eigenen Stadt schreiben.</p> <p><u>Sprachmittlung:</u> Informationen über eine/n Schauspieler/in weitergeben.</p>			
--	--	--	--